

Kommentar

Kostenlose Lehrstunde

Von Patrick Fritsch

Kostenlose Staatsbürgerkunde – mehr ist die gestrige Sitzung des Petitionsausschusses nicht gewesen. Wie auch! Denn: Das Petitionsrecht ist ein ehrenwertes Recht in einem demokratischen Staat. Jeder, der sich benachteiligt fühlt, kann es nutzen. Aber im konkreten Fall geht es nicht um eine individuelle Benachteiligung, sondern um Politik. Die Gründe für den Protest mögen noch so begründet sein, doch die große Mehrheit des Gemeinderats hat entschieden: Wir wollen ein Luxushotel. Jenes sichern wir mit einer Reihe von Bedingungen und Vorgaben – im Gegenzug dürfen Eigentümer in ihren Wohnungen im Neubau im Park auf Dauer leben. Das ist, wie Ministerium und Regierungspräsidium klargemacht haben, Teil der kommunalen Selbstverwaltung. Und rechtswidrig ist daran nichts. Vielmehr muss festgestellt werden: Wer das Baurecht etwa mit Fragen nach der Glaubwürdigkeit von Investoren vermengt, öffnet der Willkür Tür und Tor. Wer das will, hebe den Finger! Trotz dieses Hinweises auf den Rechtsstaat ist andererseits sicher richtig: Fawzia Al-Hassawi hat nach einigen Wendemanövern und dem immer wieder lange anhaltenden Schweigen selbst Zweifel genährt. Und das Konzept mit vielen Wohnungseigentümern birgt durchaus Gefahren – vom Neubau, dessen Antlitz auch heute noch niemand kennt, mal ganz abgesehen. Doch das ist keine Sache für den Petitionsausschuss. Das muss im Gemeinderat ausgefochten werden – und in der Öffentlichkeit.

